

## Abstimmung über die Sulzburger Straße



87,2% Stimmen für den Erhalt aller Mietwohnungen in Weingarten. Seit Monaten wird in der Öffentlichkeit heftig über den geplanten Verkauf von 120 ehemaligen Sozialwohnungen in der Sulzburger Straße diskutiert. Der Sanierungsbeirat befasste sich schon zweimal mit dieser Thematik. Im November soll jetzt der Gemeinderat endgültig darüber abstimmen. Um was geht es? Die Befürworter wünschen sich einen höheren privaten Eigentumsanteil auf dem Weingartener Wohnungsmarkt, weil hier die Eigentumsquote unterdurchschnittlich gering sei. Wer es sich leisten könne, habe durch das Wohnungseigentum viele Vorteile, z.B. geringere Wohnlasten, wenn die Schulden abbezahlt sind. Gerade im Alter, wenn die Rente geringer ist, sei dies gut. Außerdem erwar-

te man von EigentümerInnen, dass sie sich mehr für ihr Umfeld engagieren. Die Gegner verweisen darauf, dass in Freiburg eine große Wohnungsnot herrsche. Es fehlten rund 20.000 preiswerte Mietwohnungen, wie z.B. in der Sulzburger Straße. Jede Mietwohnung würde gerade jetzt gebraucht. Rund 300.000 bis 400.000 Euro für eine 75 qm bis 95 qm Wohnung seien für Familien mit durchschnittlichem Einkommen kaum finanzierbar. Wer habe schon 40.000 € und mehr an Eigenkapital zur Verfügung? Bislang wurde in der Stadtteilöffentlichkeit hierüber nur wenig diskutiert. Mit kleineren Aktionen hatten Bürgerverein und Jugendzentrum schon einmal Stimmungsbilder durchgeführt. Um möglichst viele WeingartenerInnen anzusprechen, wurden mehrere

tausend Flugblätter verteilt und für eine Abstimmungsaktion am letzten Samstag in den beiden Einkaufszentren geworben. Mit Informationsmaterial, Stimmzetteln, echten Wahlkabinen und -urnen sollte ein möglichst repräsentatives Stimmungsbild hergestellt werden. Alle PassantInnen wurden angesprochen, unzählige Gespräche geführt und die BürgerInnen aufgefordert, persönlich abzustimmen. Diese Gelegenheit nutzen dann auch richtig viele. 372 Personen beteiligten sich binnen vier Stunden an dieser kleinen „Volksbefragung“. Mit so viel Interesse hatte niemand gerechnet. Wann gab es schon einmal etwas Vergleichbares? Richtig spannend wurde es deshalb, als es zur Auszählung kam. Das Ergebnis dieses Stadtteilentscheidendes war eindeutig: 87,2% plädierten dafür, diese Wohnungen nicht zu verkaufen. Jetzt sind alle gespannt, ob und wie die Parteien und der Oberbürgermeister im Gemeinderat dieses Stimmungsbild berücksichtigen. Zuvor wird am 6. Oktober noch einmal der Sanierungsbeirat in einer öffentlichen Sitzung diskutieren und ein abschließendes Votum abgeben.

Text: G. Rausch, Foto: M. Hein

## Baustellenalltag aus unterschiedlicher Sicht

In den Häusern Auggener Weg 2-6 wird seit einiger Zeit renoviert und saniert. Dass diese notwendigen Maßnahmen jetzt durchgeführt werden, ist unter anderem auch dem nicht nachlassenden Engagement der BewohnerInnen dieser Häuser zu verdanken. Die Instandsetzung hat allerdings zur Folge, dass die MieterInnen über einen längeren Zeitraum hinweg mitten in einer Baustelle leben. Wie unterschiedlich die Baustellensituation und die Zusammenarbeit zwischen Vonovia und den MieterInnen wahrgenommen werden kann, zeigen die beiden Interviews, die die Redaktion mit einer Bewohnerin und mit dem Regionalleiter der Vonovia geführt hat. Es folgen Auszüge dieser Gespräche, die naturgemäß nicht immer die Meinung der Redaktion wiedergeben.



### Interview mit einer Vonovia-Mieterin

Eine Bewohnerin aus dem Auggener Weg 2-6 gewährt mir einen Einblick in ihren Baustellenalltag. Während wir uns unterhalten, donnert immer wieder laut eine Bohrmaschine. „Ruhe hat man am Sonntag“, sagt sie schmunzelnd. Die Bauarbeiten gehen nun schon Monate und bis die Instandsetzung abgeschlossen ist, wird es noch dauern.

*Wie fühlt sich dein Leben in Weingarten an, speziell die Atmosphäre im Auggener Weg 2-6?*

**B:** Ich würde hier niemals freiwillig ausziehen! Ich habe mich zwar nach einer anderen Wohnung umgesehen, aber wirklich vorstellen kann ich es mir nicht! Ich glaube, wenn's hart auf hart kommt, dann halten viele zusammen. Zwischen den Häusern ist Austausch schon seit je her vorhanden, gerade jetzt, da die Leute sich gegenseitig Tipps bezüglich der Instandsetzung geben. Später wird das vielleicht wieder einschlafen. Allerdings trifft man sich aber auch zum Tratschen vor den Häusern. Gerade im eigenen Haus kenne ich die direkte Nachbarschaft und wir unterstützen uns auch. Ich würde sagen, wenn's hart auf hart kommt, halten 80% zusammen. Außerdem hat Weingarten und besonders der Auggener Weg alles: Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten, wir sind stadtnah, es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten und die Straßenbahnverbindungen sind perfekt.

*Nach so viel Positivem - gibt es auch Nachteile im Auggener Weg 2-6?*

**B:** Es muss eine Lösung mit der Müllproblematik her! Wir haben NachbarInnen, die das nicht verstehen wollen oder können oder die es nicht interessiert. Außerdem kommen Leute vom Kleingartenverein und anders wo her und werfen ihren Müll bei uns vor die Müllcontainer. „Maßnahmen zur Verbesserung der Müllsituation“ stehen auch als letzter Punkt im Instandsetzungsvertrag mit der Stadt drin, und es ist dringend. Wir haben viele Vorschläge gemacht, aber bisher ist noch nichts passiert.

*Wie sieht ein Tag mit Bauarbeiten in deiner Wohnung aus?*

**B:** In der Regel kommen die Bauarbeiter von 8 bis 18 Uhr. Letztens wurden die Wohnungstüren erneuert, das bedeutet: Hier war von 11:30 bis 19:15 Uhr die Wohnungstür „auf Zug“ und das bedeutet jede Menge Dreck. Im Allgemeinen hat sich mein Kaffeeverbrauch in der letzten Zeit verdreifacht, denn wenn man nett ist, sind die Bauarbeiter es auch und arbeiten mit Spaß. Der Krach allerdings ist unerträglich. Manchmal habe ich gedacht, mir stürzt die Wohnung ein, es waren keine Gespräche mehr möglich. Ruhe hat man nur am Sonntag!

*Was wurde in deiner Wohnung, im Haus bereits gemacht?*

**B:** Es zieht sich alles sehr. War das Bad fertig, wartete man zwei Wochen, dann kam die Elektrik, vier oder fünf Wochen später gab's neue Stromzähler. Nach einigen Wochen Pause kam das nächste (Aufzug, Brandschutztür, Haustür, etc.). Zwischendrin war aber immer auf dem Gang etwas los.

*Wie zufrieden bist du mit dem handwerklichen Ergebnis?*

**B:** Gerade als ich dachte, mein Bad sei fertig, kam das Wasser irgendwo - nur nicht an der richtigen Stelle raus. Es muss darauf geachtet werden, ob sauber gearbeitet wird. Wir unterschreiben teilweise dafür, aber man sieht ja auch nicht immer alles. Eine Zeit lang wurden von den Handwerkern ständig die Stromleitungen durchtrennt und die Reparatur solcher Dinge dauert dann auch wieder.

*Wie gehst du bei Zwischenfällen und Fehlern von Seiten der Vonovia um?*

**B:** Ich nutze nicht die Schadens-App, sondern melde mich beim Objektbetreuer oder direkt bei den Handwerkern. Auf jeden Fall muss man hinterher sein, damit etwas passiert, sonst geht es unter. Kommt dann jemand zur Reparatur, bleibe ich immer dabei, um zu überprüfen, ob sie es so erledigen, wie es ausgemacht war.

*Wie würdest du dein Verhältnis als Mieterin zur Vonovia als Vermieter beschreiben?*

**B:** Das Verhältnis ist eher misstrauisch. Wenn sie wollen, dass die Leute zufrieden sind, dann müssen sie mehr kommunizieren. Dann wären die MieterInnen ruhiger und würden mehr in die Arbeit der Vonovia vertrauen. Die Aushänge sollten in mehreren Sprachen ausgehängt werden. Wir brauchen konsequentere Maßnahmen bei Missachtung von Regeln.

*Was wünschst du dir in Zukunft von der Vonovia und deinen MitmieterInnen?*

**B:** Wir möchten, dass die Betriebskostenabrechnungen je Haus extra abgerechnet werden. Manche Häuser haben z.B. mehr Sperrmüll als andere. Es sollte auch eine Gutschrift für den Baulärm und „Bau-Dreck“ geben. Wir würden außerdem gerne in Zukunft mitentscheiden dürfen, wer einzieht. Es gibt schon in jedem Haus potentielle Leute, die auch bei einem Mieterbeirat mitmachen wollen.

*Möchtest du noch irgendetwas loswerden?*

**B:** Den Fokus hätte ich als Vonovia anders gesetzt. Mietergespräche z.B., sagt mir was ihr wollt, was euch wichtig ist. Erklären, was möglich ist und was nicht. Sich auf die MieterInnen einlassen, dann sind diese auch zufrieden.

Weiter auf Seite 2

## Bundestagswahlresultate für Weingarten und Haslach-Haid



Sechs KandidatInnen waren im September im Rahmen der Veranstaltung „Die heiße Kautsch geht spazieren“ in Weingarten zu Besuch. Bei einem Stadtteilspaziergang mit drei Stationen stellten sie sich den Fragen der WeingartenerInnen.

V.l.: Chantal Kopfi/Grüne, Marianne Schäfer/FDP in Vertretung für Claudia Raffelhüschen, Matern von Marschall/CDU, Anke Glenz/Freie Wähler, Julia Söhne/SPD, Tobias Pflüger/Die Linke.

### Lange Wahl - Warteschlangen

Vor den Wahllokalen, wie vor dem Mehrgenerationenhaus/EBW, (siehe Foto), aber auch vor der Adolf-Reichwein-Schule, kam es am Sonntag zu langen Warteschlangen (bis zu 50 Personen). Bei der EBW betraf dies nur den Wahlraum 03. Der Bürgerverein hat den Wartenden angeboten beim Wahlamt nachzufragen und die Antwort dann im Schaukasten an der EBW zu veröffentlichen.

Text und Foto: H. Assies, BV



Weingarten				
Wahlberechtigte:	6271			
gewählt haben:	3594			
gültige Stimmen:	3526			
Wahlbeteiligung:	57,2%			
	1.Stimme	Prozent	2.Stimme	Prozent
SPD	1.048	29,7%	919	26,1%
Grüne	762	21,6%	769	21,8%
CDU	573	16,3%	511	14,5%
AfD	440	12,5%	441	12,5%
Die Linke	245	6,9%	308	8,7%
FDP	237	6,7%	274	7,8%

Haslach-Haid				
Wahlberechtigte:	2666			
gewählt haben:	1861			
gültige Stimmen:	1854			
Wahlbeteiligung:	70,1%			
	1.Stimme	Prozent	2.Stimme	Prozent
SPD	515	27,8%	430	23,2%
Grüne	504	27,2%	541	29,2%
CDU	342	18,4%	306	16,5%
AfD	118	6,4%	127	6,9%
Die Linke	111	6,0%	134	7,2%
FDP	111	6,0%	145	7,8%

## Interview mit Peter Widmann, Regionalleiter der Vonovia

**P.W.:** Weingarten und die drei Wohnhäuser im Auggener Weg kenne ich schon seit wir diese gekauft haben. Viele der MieterInnen, die damals dort wohnten, leben auch heute noch dort. [...] Auch wenn ich als Regionalleiter in Freiburg für die Wohnhäuser verantwortlich bin, arbeite ich mit einem 16-köpfigen Team zusammen, das sich täglich um die Bedürfnisse unserer MieterInnen und den Erhalt der Immobilien kümmert. [...] Es gibt in unserem Unternehmen aber auch Standards und Vorgaben, an die sich jedes Team halten muss.

**Wie würden Sie die Atmosphäre im Auggener Weg 2-6 beschreiben und was macht das Arbeiten dort für Sie aus?**

**P.W.:** Wir erleben teils einen starken Zusammenhalt zwischen den einzelnen MieterInnen. Teils kommt es jedoch auch zu Spannungen – in Vielparteiengebäuden bleibt das meist nicht aus. [...] Zurzeit finden Baumaßnahmen an den Gebäuden statt, die den Wohnkomfort und die Sicherheit für die MieterInnen erhöhen sollen. Regelmäßig mache ich mich auf den Weg in den Auggener Weg – ich will mir einen Eindruck vom Fortschritt der Bauarbeiten machen. Der persönliche Austausch mit den BewohnerInnen ist mir und Vonovia sehr wichtig.

**Wie sieht bei Ihnen ein Arbeitstag in Bezug auf den Auggener Weg aus?**

**P.W.:** Während der Bauzeit tausche ich mich zunächst mit dem Bauleiter und unserer Bewirtschafterin vor Ort über den Fortschritt auf der Baustelle aus. Letztere ist täglich mit den MieterInnen im Austausch. [...] Wenn es Dinge gibt, die wir anpacken müssen, beratschlage ich mich anschließend mit dem gesamten Team.

**Was wurde in Haus 2-6 bereits im Zuge der Instandsetzung umgesetzt?**

**P.W.:** Unsere größte Aufgabe ist, die Immobilien aus dem Jahr 1968, die wir 2005 von der Freiburger Stadtbau übernommen haben, im Sinne der BewohnerInnen zukunftsfit zu machen. Wir wollen wohnliche und energieeffiziente Wohnungen schaffen und erhalten. Dafür haben sich die MieterInnen ja auch eingesetzt. Das gelingt uns nur mit Instandhaltungen und Modernisierungen, dafür investieren wir viel. Gleichzeitig versuchen wir, die Beeinträchtigungen durch Baumaßnahmen für alle gering zu halten. [...] Im Februar 2021 starteten wir. [...] Insgesamt sind wir mit den Arbeiten sehr zügig vorangekommen. Geplant ist, die Arbeiten im November dieses Jahres abzuschließen (Strangsanierung, Baderneuerung, Brandschutzmaßnahmen, Eingangstüren, neue Aufzüge etc.). Ab Ende September bis November 2021 werden wir hinter dem Gebäude zwischen dem Haus und dem neuen Spielplatz die Feuerwehrezufahrt erneuern. [...] Derzeit organisieren wir, dass noch vor der Heizperiode sämtliche Heizungsventile und Thermostatköpfe gewechselt werden. Sämtliche Maßnahmen werden noch dieses Jahr fertiggestellt. Eine Mieterhöhung erhalten unsere MieterInnen dafür nicht. [...]

Wir verstehen, dass die Maßnahmen zu Beeinträchtigungen geführt haben. Uns ist es ein Anliegen, auf die individuellen Situationen der BewohnerInnen mit individuellen Lösungen

einzugehen. Wir haben beispielsweise auf unsere Kosten während der Belastungsspitzen Ferienwohnungen bzw. externe Unterkünfte zur Verfügung gestellt und Einkaufshilfen organisiert. **Wie zufrieden sind Sie und die Vonovia mit diesem Ergebnis?**

**P.W.:** Wir freuen uns, dass wir viele Baumaßnahmen dieses Jahr angehen und in kurzer Zeit abarbeiten konnten. Unser Anliegen war, viele Maßnahmen parallel zu bewältigen, um die Dauer der Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten. [...]

**Wie gehen Sie und die Vonovia mit Zwischenfällen oder Fehlern um?**

**P.W.:** Bei diesen vielen Maßnahmen in diesem Jahr entsteht auch Unvorhersehbares. Beschwerden bzw. Zwischenfällen sind wir schnell nachgegangen und haben nach Lösungen gesucht. Egal welche Probleme bestehen, unsere MieterInnen können sich immer bei uns melden und auf verschiedene Weise kontaktieren (Telefonzentrale, E-Mail, Mieter-App, Aushang Handynummer Objektbetreuer, Mietersprechstunde). [...] Aufgrund der Bauarbeiten gibt es viele individuelle Themen und Fragen. Zusätzlich haben die MieterInnen aus dem Auggener Weg auch die Handynummer unseres Bauleiters und unserer Bewirtschafterin erhalten. Beide sind persönlich erreichbar.

**Was steht in naher Zukunft an?**

**P.W.:** Die oben beschriebenen Instandhaltungsmaßnahmen werden Ende 2021 abgeschlossen sein und ohne Mietanpassung erfolgen. Wir befinden uns derzeit in Abstimmung mit der Stadt Freiburg über den Umfang von möglichen weiteren Maßnahmen. Sollte es zu einer Einigung kommen, planen wir die Umsetzung der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023. Unser Ziel ist es, den Auggener Weg 2-6 in die Zukunft zu führen. Wir legen auch viel Wert darauf, dass die Wohnungen bezahlbar bleiben. Wie und wann sich das weiter entwickeln werden wir nach Abstimmung mit der Stadt Freiburg bekannt geben.

**Wie wünscht sich die Vonovia die Zukunft mit den MieterInnen im Auggener Weg?**

**P.W.:** Wir wünschen uns eine gute und offene Kommunikation mit den Mietenden und, dass sich alle wohlfühlen. Wir suchen Wege, bestehende Probleme wie den Vandalismus am Müllplatz zu lösen. Und wenn es zu Problemen kommt, hoffen wir auf Hinweise per Telefon, direktem Ansprechpartner, E-Mail oder der App.

**Möchten Sie noch einige Worte an die MieterInnen richten?**

**P.W.:** Wir sind dankbar über die Kommunikation, in die viele unserer Mietenden mit uns treten, auch wenn die Pandemie persönliche Gespräche erschwert hat. Wir hoffen, dass der Austausch über die Mietersprechstunde, die persönlichen Ansprechpartner, die Hotline und die App bestehen bleibt. Dass es während der Bauphase zu räumlichen und organisatorischen Beeinträchtigungen, aber auch zu Lärm kommt, bedauern wir. Leider lassen sie sich auf einer Baustelle nicht gänzlich vermeiden, wir versuchen jedoch unser Bestes, sie gering zu halten. Wir wollen das umsetzen, was sich die Mietenden gewünscht haben, und ihr Zuhause auch in Zukunft lebenswert macht.

## Forum Weingarten

### Ausstellung im Stadtteilbüro: Die ganze Vielfalt SICHTBAR machen



Eine bunte LSBTIAQ - Ausstellung von Fluss e.V. wird im Stadtteilbüro Forum Weingarten seit Anfang September ausgestellt.

Das Projekt „Sichtbar in Freiburg - Menschen im Portrait“ von FLUSS e.V. portraitiert Menschen, die sich als LSBTIAQ\* - Personen definieren. Besichtigt werden können die Bilder montags bis samstags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr noch bis zum 20. Oktober 2021. Außerdem lädt das Stadtteilbüro zu zwei Workshops im Rahmen der Ausstellung ein.

Sicher hat jede und jeder schon mal die Regenbogenfahnen gesehen - die meisten wissen auch, dass es sich hierbei um ein Zeichen für Vielfalt handelt.

Aber könnten Sie die Streifenfarben aus dem Kopf aufsagen? Mit Sicherheit ist sie bunt und fällt auf! Dies war auch das Ziel des Projekts von FLUSS e.V. „Sichtbar - Menschen im Portrait“. Gezeigt wird die Vielfalt der LSBTIAQ-Szene und es bietet Neugierigen Einblicke in persönliche Geschichten. Menschen, die sich als \*lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, intersexuell, asexuell und/oder queer\* bezeichnen und/oder leben, erfahren immer noch Ausgrenzungen und Diskriminierungen in Mitten der vermeintlich bunten Stadt. An vielen Seiten werden Kämpfe der Gleichberechtigung und der Existenzberechtigung geführt, die von einer breiten Masse jedoch nur wenig wahrgenommen werden. Welche Her-

ausforderungen für ein lesbisches Paar mit Kinderwunsch entstehen, welchen Druck Rollenbilder auf Einzelne ausüben können und wo die Liebe hinfällt, berichten Portraitierte der Ausstellung. Es sind ganz persönliche Einblicke, die sichtbar werden und gleichzeitig für Aufklärung und Toleranz sorgen. Das Forum Weingarten freut sich nicht nur über Ihren Besuch, sondern auch bei offenen Fragen angesprochen zu werden.

Fluss e.V. organisiert Anfang Oktober im Rahmen der Ausstellung zwei Workshops im Stadtteilbüro Weingarten zu den Personen hinter den Portraits und die Rosa Hilfe Stiftung macht einen Workshop zum Thema „Coming out“.

M. Demuth, QA

## Spieloffensive

### Rückblick auf Ferienaktionen der Spieloffensive

#### Ausflug zum Mundenhof

Zu Beginn der Sommerferien hat sich eine motivierte Gruppe vom Spielturnm auf gemacht, die Tiere auf dem Mundenhof zu besuchen. Nach einer kurzen Fahrt in der Straßenbahn haben wir ein gutes Stück zu Fuß zurückgelegt. Neben den Tieren hatten es den Kindern außerdem die unterschiedlichen Spielplätze angetan. Auch das Hofeis hat allen vorzüglich geschmeckt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!

#### Batiken

Helle Textilien wurden bei einer gemeinsamen Batik-Aktion im Spielturnm zu farbenfroher Sommermode. Die Kinder haben Taschen, T-Shirts und sogar Socken in Batik-Technik abgebunden, anschließend wurde alles mit Textilfarben gefärbt. Herausgekommen sind individuelle Stücke, zum selbst anziehen oder auch zum Verschenken.

#### Schwedenstühle bauen

Am ersten Tag nach der Sommerpause wurde im Spielturnm gleich wieder fleißig gewerkelt. Entstanden sind fünf Schwedenstühle. Je neun Bretter wurden geschickt zusammengenagelt, sodass sie zum Stuhl zusammengesteckt werden können. Zum Schluss nur noch den Stoff angrackert und fertig ist die gemütliche Sitzgelegenheit. Eingeweiht



wurden die Stühle natürlich auch direkt: bei bestem Sommerwetter haben

wir uns - bequem im Schwedenstuhl sitzend - mit einem Eis abgekühlt.

#### Graffiti

Auf vielfachen Wunsch der Kinder gab es im Garten der Spieloffensive eine Graffiti-Aktion. Aus Pappe konnte jedes Kind eine eigene Schablone erstellen, die anschließend gesprayt wurde. Durch die notwendige Schutzkleidung wurden einige Schweißperlen vergossen. Die Mühen haben sich aber in jedem Fall gelohnt: es sind tolle Kunstwerke entstanden. Für alle steht fest: Die Graffiti-Dosen wollen wir auf jeden Fall bald wieder nutzen.

#### Neues Schuljahr

Zum neuen Schuljahr wünschen wir allen einen guten Schulstart. Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter bei uns im Spielturnm! Plakate zu aktuellen Aktionen und Öffnungszeiten findet ihr an unserer Eingangstüre sowie auf Facebook, Instagram und der Homepage vom Forum Weingarten e.V.

Text und Foto: I. Höschele, SO

## Aus dem Stadtteil

### Freiburger KinderKunstDorf: Das Kindernetz Weingarten war mit dabei

In der vorletzten Ferienwoche fand im Eschholzpark das 14. KinderKunstDorf statt. In zahlreichen Werkstätten konnten verschiedenste kreative Tätigkeiten ausprobiert werden. Diesjähriges Motto war „Luft und Laune“, passend dazu gab es unterschiedlichste kreative Möglichkeiten von Tanz und Musik über Drachenbau bis hin zu Seifenblasenbildern und vielem mehr. Auch das Kindernetz Weingarten war vertreten.



In unserer Werkstatt konnten Himmelnbilder aus Mosaik erstellt werden. Das KinderKunstDorf ist kostenlos und findet alle zwei Jahre statt. Es wird getragen von verschiedenen Einrichtungen, die Projektleitung liegt beim Spielturnm Freiburg. Weitere Informationen gibt es unter [www.kinderkunstdorf.de](http://www.kinderkunstdorf.de). Es hat viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Text und Foto: I. Höschele, SO

### Zahnarztpraxis

#### Ewa Szymkiewicz

Mo.- Fr., 8.30- 12.30 Uhr

Mo. und Mi., 15.30- 18.00 Uhr

Krozinger Str. 7- 11

Weingarten Einkaufszentrum

Telefon 0761 16742

### Praxis für Podologie medizinische Fußpflege Neumann



Staatlich anerkannt alle Krankenkassen

Krozinger Str.11(2.OG)  
(Einkaufszentrum Weingarten)  
79114 Freiburg im Breisgau  
Tel: 0761-15 61 12 00

### Krankengymnastik / Physiotherapie – Praxis

## B. Heim-Vlahos

Krozinger Straße 11, über dem Stadtteilbüro

Tel. 49 35 87

Krankengymnastik Physiotherapie  
Massagen Fango  
Gyrotonik (Gerät für Bewegungsführung)

## Wissen, Freude und Blumenbeete teilen im urbanen Garten

Den urbanen Garten „Urbi et Orbi“ gegenüber der Sulzburger Straße 35 - 39 gibt's nun schon seit 6 Jahren und nicht nur die Pflanzen wachsen und gedeihen, auch Ideen sprießen hier aus dem Boden und machen Lust auf gärtnern und Natur erleben.

Brigitte und Günter, zwei der drei BegründerInnen des urbanen Gartens, gewähren Marion Demuth von der QA einen Einblick in ihre grüne Oase, in der nicht nur Vögel singen. Außerdem laden sie am 16.10. zur Pflanzensamentauschsbörse ein. **Was hat euch dazu bewegt einen urbanen Garten in Weingarten anzustoßen?**

Günter: Man könnte überall was anpflanzen und den Menschen einen Zugang zur Natur ermöglichen. Brigitte: Dieser Ort hier ist relativ zentral und das soll hier ein Treffpunkt sein. Wir wollen die Menschen hier zusammenbringen. Günter: Zum Beispiel trifft sich bei gutem Wetter freitags der Weingarten-Chor „mon amour“.

**Wie funktioniert die Planung und Organisation des urbanen Gartens?**

Brigitte: Im Prinzip macht Günter den Rasen und ich kümmerge mich um den Kompost – zu großen Teilen aus Gemüseabfällen des Mehrgenerationenhauses - und ich arbeite immer an den Beeten. Wir haben keine festen Tage, an denen wir uns zum Gärtnern treffen. Aber eigentlich brauchen wir ein paar Hände mehr dafür. Günter: Bei uns hat es sich momentan so ergeben, dass wir Beete vergeben.

**Was waren die schönsten Momente, die ihr hier erlebt habt?**

Günter: Die NachbarInnen im Haus gegenüber hören mich Rasen mähen. Mit vielen habe ich Grußkontakt. Brigitte: Manche Leute, die uns entweder flüchtig kennen oder hier vorbeilaufen, sehen, dass wir hier gärtnern und bieten uns kleine Hilfeleistungen wie Setzlinge an. Günter: Ein schöner Moment ist außerdem, wenn wir hier gemeinsam im Chor

singen! Und wir hatten schon hohen Besuch. Die Staatsrätin Gisela Erler! Brigitte: Alles was Rang und Namen hatte, war an dem Tag hier im Garten und Frau Erler hat sich dabei darüber geäußert, wie wichtig ein solcher Garten fürs Gemeinwesen ist!

**Vor welchen Herausforderungen seht ihr euch?**

Günter: Der Garten hat sich etabliert und es wird akzeptiert, dass wir hier etwas anpflanzen wollen und uns engagieren wollen. Im Frühjahr habe ich vorne am Weg in Reih und Glied Zinnien angepflanzt. Einige sind verschwunden - aber man muss das mal positiv sehen: die „Diebe“ erfreuen sich an Blumen! Brigitte: Der Vandalismus hält sich hier seit je her in Grenzen.



Verleihung der silbernen Gießkanne an den urbanen Garten

v.l.: Hermann Heudorfer (Sachgebietsleiter), Jutta Hermann-Burkart (Abteilung für Grünflächen), Brigitte Fintz (Hobbygärtnerin), Monika Borodko-Schmidt (bürgerschaftliches Engagement), Günther Schneckenburger & Maria Chello (HobbygärtnerIn). Foto: C. Lunkebein, QA

**Was wünscht ihr euch für euren urbanen Garten?**

Günter: Ich habe einen Vortrag zu Mikroorganismen besucht und der hat mich elektrisiert. Man müsste diesen Vortrag und noch mehr nach Weingarten bringen. Außerdem sind in Weingarten viele Nationen. Viele davon haben Bezüge zur Landwirtschaft und bringen Wissen und Erfahrung mit. Meine Vorstellung wäre, dieses Wissen mit uns zu teilen. Ein Libanese hat uns beispielsweise geholfen und angeleitet unseren Fei-

genbaum zu schneiden. Er hatte im Libanon schon viele Bäume geschnitten. Brigitte: Eine Frau, die selbst aus dem Landwirtschaftsberuf kommt, hat uns angeleitet effektive Mikroorganismen als Düngemittel auszubringen. Solche Leute ziehen wir an - die machen dann nur manchmal bei Bedarf oder bei bestimmten Themen mit, aber die große Masse haben wir nicht. [...] Wir bräuchten Leute, die nicht nur eine Saison anpflanzen und später ernten, sondern auch mitmachen die Beete umzugraben, wenn es notwendig ist - also Leute, die übers Jahr mitmachen. Man kann sich auch mit jemandem, der wenig Ahnung hat, verabreden und kann dann zusammen ein oder zwei Stunden arbeiten. Günter: Wenn wir ein

paar mehr Leute wären, dann könnten wir uns gegenseitig Wissen vermitteln und noch mehr Interesse wecken, was ja der Grundgedanke des Gartens ist. Brigitte: Wie Günter sagte, das spiegelt sich auch im Namen unseres Gartens wieder: „Urbi et orbi“, was „für den Stadtkreis und die ganze Welt“ bedeutet und das heißt, einen Begegnungspunkt der Vielfalt zu setzen, für die vielen Nationen, die hier leben und das sind ja hier die nächsten NachbarInnen.

M. Demuth, QA

## Quartiersfest

Endlich wieder draußen feiern. Die Erleichterung war beim Quartiersfest Weingarten-West am 17. September überall zu spüren.

Mehr als 200 BewohnerInnen haben sich über leckeres Essen, ein tolles Kinderprogramm, eine originelle Saftbar, Musik zum Mitsingen und am Abend über die fetzige Musik der Band „Crazy Boots“ richtig gefreut. Möglich gemacht wurde das durch die intensive Zusammenarbeit der Organisationen im Quartier: Bürgerverein, Nachbarschaftstreff, Kinder- und Jugendzentrum, Nachbarschaftswerk und Forum.

Das Jubiläum „10 Jahre Wohnverwandtschaften“ und 10 Jahre Zusammenarbeit zwischen dem Nachbarschaftstreff und der Quartiersarbeit Weingarten-West, war Anlass für Steffi Rausch, den Mitarbeiterinnen Regine Geppert und Christel Werb, für Ihre wichtige Arbeit mit und für die Menschen im Quartier zu danken.

Eigens vorbereitete Stofftaschen konnten

nach Lust und Laune von Alt und Jung bemalt und als Erinnerungsstück mit nach Hause genommen werden. Wer noch eine möchte, kann sich gerne an die Quartiersarbeit Weingarten-West, Tel. 47 60 697 wenden.

Text: Ch. Werb, QA, Foto: C. Lunkebein, QA



## Adolf-Reichwein-Schule

### Unsere Woche im Waldhaus Freiburg

Wir, die Klasse 4b des Adolf-Reichwein-Bildungshauses, haben eine Woche beim Waldhaus Freiburg verbracht. Dabei waren wir jeden Tag von 8:30 bis 15:30 Uhr im Wald und haben viel Spannendes erlebt.

Wir haben zum Beispiel mit Holz geschnitzt und eine Hütte, eine Treppe und eine Brücke gebaut. Das Schnitzen hat uns sehr gefallen, weil es entspannend ist, und man kann viele Werkzeuge selber bauen, die man sonst im Laden kaufen muss.

Wir haben auch das Wolfsspiel gespielt, bei dem man sich verstecken muss. Es gibt ein Kind, das der Hirsch ist, der die Wölfe (die anderen Kinder) finden muss, die sich hinter den Bäumen verstecken. Die Wölfe müssen aufpassen, dass sie nicht vom Hirsch gefunden und gefangen werden. Wir haben bei dem Spiel gelernt, dass man sich im Wald gut verstecken kann und man schnell verschiedene Verstecke finden muss. Außerdem mussten wir zusammenarbeiten, um den Hirsch zu besiegen.

Es gab auch ein Matschloch im Wald, das sehr groß und beliebt war. Es sind sehr viele Kinder stecken geblieben. Manche sind auch rückwärts reingefallen. Das war sehr lustig. Wir mussten uns sehr oft umziehen, weil wir sehr schnell schmutzig wurden, denn der Matsch hat an den Schuhen und Kla-

motten geklebt. Beim Matschloch haben wir auch Kaulquappen und sogar eine Ringelnatter gesehen.

An einem Tag haben wir einen großen Spaziergang gemacht. Wir sind zum Skulpturenpark gegangen. Dort hat uns Herr Goldmann Geschichten über die Skulpturen erzählt und das war spannend. Die spannendste Geschichte handelte von der schwarzen Pest, einer Krankheit von früher.

Wir haben im Wald selbst gekocht. Am Montag gab es Spaghetti, am Dienstag Spätzle, am Mittwoch Chili con Carne, am Donnerstag Brot mit Tomatensoße und am Freitag Pizza. Das Essen war Spitze, aber manchen hat es nicht so gut geschmeckt. Um im Wald zu kochen braucht man einen großen Metalltopf, Teller, Besteck, Zutaten, einen Tisch, Feuer, Wasser und Holz. Um das Holz zu holen braucht man eine Säge oder eine Axt. Wir haben das Feuer in einem großen Topf gemacht und wir haben dabei gelernt, wie man im Wald kochen kann.

Insgesamt hat uns die Waldwoche im Waldhaus also sehr gut gefallen, da wir tolle Abenteuer erlebt haben und viel Neues gelernt und ausprobiert haben. Deshalb sind wir der Meinung, dass auch andere Klassen eine Woche im Waldhaus verbringen sollten.

Adolf-Reichwein-Schule, Klasse 4b

## Kinder- und Jugendzentrum

### Sommerferienprogramm 2021

In die Sommerferien gestartet sind wir mit einer Mädchenübernachtung. Das ist immer was Besonderes, wenn eine Gruppe das ganze Haus für sich alleine hat. Die Mädchen hatten riesigen Spaß, verstanden sich prima und ließen auch die Betreuerinnen etwas schlafen.

Auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz gab es dann die Wasseraktionswoche, alles rund ums Thema Wasser. Verschiedene Maltechniken kamen zum Einsatz und konnten ausprobiert werden.

Am 17. u. 18., gab es Spiel- und Kreativaktionen (Rollenspiele, Kinderschminken, Staffeleimalen...) mit dem „Weingartner Wägle“ auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz.

Am 19. ging es in die Trampolinhalle nach Kenzingen und hier konnten unterschiedliche Trampoline ausprobiert werden, ganz schön anstrengend fanden die KollegInnen. Aber die Kids hatten jede Menge Spaß und das ist die Hauptsache.

Immer dienstags und mittwochs abends fand die „Offene Tür“ für alle ab 11 Jahren statt. Auch die Cliquen und der Tanzraum waren gut nachgefragt.

Zum 2. Mal fand ein Theater- Musikal-Workshop statt. Es wurden Songs einstudiert und diese wurden durch Gesten dargestellt. Eines der Lieder hieß: „Sag mir nicht“. Die Texte drehen sich um die Art und Weise, wie gerade auch Schulkinder miteinander umgehen, indem sie sich allerhand böse Bemerkun-

gen ins Gesicht schleudern. Es mangelt an Respekt und die SängerInnen wehren sich dagegen, dass sie ständig von jemand anderem beurteilt werden. Am Schluss lautet die Botschaft: „Du bist auch nur ein Mensch. Sei mal ehrlich zu dir. Denn du stehst nicht – nein, du stehst nicht - du stehst nicht über mir.“ Am vorletzten Tag gab es auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz noch eine Aufführung von Budenzauber.

Wir konnten auch Kinder aus Weingarten begeistern uns aufs Kinder-Kunstdorf zu begleiten und so konnten sie die Vielfalt der Angebote dort kennenlernen.

Das Angebot vom Kindernetz Weingarten waren Himmelsbilder aus Mosaik herzustellen. Aber auch andere Stationen wurden durch uns begleitet wie z.B. die Schmuckwerkstatt, das Malatelier und die Malschaukel.

In der letzten Woche fand die Kletterwoche statt. Am ersten Tag wurden Knoten- und Sicherungstechniken geübt, am zweiten Tag eine große Wanderung gemacht bis es endlich am Felsen die Möglichkeit gab sich auszuprobieren. Dann gab es noch eine Übernachtung am Schauinsland von Mittwoch auf Donnerstag, etwas früher weil für Freitag das Wetter so schlecht angekündigt war. In der Nacht gab es wohl Besuch von einem Wildschwein, das am Schlafsack geknabbert hat, aber es gibt keine Beweisfotos davon, - wer weiß?

K. Seebacher, Jugl

spinn  
webe

Second.Hand.Kaufhaus

Kleidung, Hausrat, Möbel ...

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen

Kostenfreie Abholung von Spendenware

Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 15 Uhr

Krozinger Str. 11 • Tel. 0761/4764094  
www.die-spinnwebe.de

HORIZONTE auf der Haid

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10  
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de

RUND UM  
IHRE GESUNDHEIT  
WEINGARTEN  
APOTHEKE (EKZ)  
Inh. Heike Scheuer-von Hänisch  
Arzneimittel-Vorbestellungen unter:  
www.weingarten-apotheke.de / Tel. 48 42 00

## Menschen im Stadtteil



Ab Oktober übernimmt **Hermann Assies** die Geschäftsführung des Mehrgenerationenhauses EBW und löst damit

Kuno Feierabend ab (siehe letzte SZ vom Juli 21).

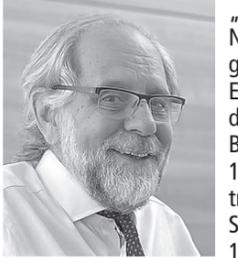
Vielen ist er schon bekannt als aktueller Vorstand des Bürgervereins Freiburg Weingarten sowie als Mitglied der Redaktion der Stadtteilzeitung. Zur Übergabe der Leitung findet am 03. Oktober ein Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Andreaskirche statt.



„Hallo liebe Menschen in Weingarten“, ich bin **Lucienne Beinhauer** und vielleicht kennen mich einige schon aus meiner Zeit als Praktikantin in der Quartiersarbeit Weingarten Haid. Nun beginne ich mit circa 10 Stunden pro Woche im Quartierstreff am Lindenwäldle und im Haus Weingarten beim Nachbarschaftswerk e.V. zu arbeiten. Ich freue mich darauf, bereits begonnene Projekte weiterzuführen und neue Ideen und Impulse aus der BewohnerInnenschaft umzusetzen. Viele liebe Grüße, Lucienne



„Die Neue“ in Goethe II, Mein Name ist **Sophie Gillen**. Ich bin Luxemburgerin, 36 J. jung und lebe seit 12 Jahren in Freiburg. Seit dem 01.07.21 bin ich die neue Mitarbeiterin mit einer 30%-Stelle im Gründungszentrum. Mein Gesicht dürfte nicht ganz unbekannt sein, da ich seit 2013 hauptsächlich im Sozialdienst der Spinnwebe tätig bin. Im Gründungszentrum unterstütze ich zukünftig Selbstständige im SMART-Projekt (Social Media, Arbeit, Teilhabe) in Haslach und Weingarten. Hier können Selbstständige / KleinunternehmerInnen kostenfrei an einem Einzelcoaching bzw. auch an den angebotenen Kursen teilnehmen. Ich freue mich Sie kennen zu lernen und auf die neue Herausforderung hier im bunten HaWei. Sie erreichen mich unter Goethe II: Tel.: 7677135. Spinnwebe, Tel.: 7678978 oder per Mail: gillen@diakonie-freiburg.de



„Spontan mehr Freizeit genießen . . .“ Nach 45 Jahren bei der Volksbank Freiburg ging Vermögensberater **Johannes Koch** Ende Juni in den Ruhestand. Er begann seine Berufslaufbahn 1976 mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Freiburg. Bereits seit 1982 ist er in der Haslacher Filiale tätig, von 1989 bis 2004 war er hier Zweigstellenleiter. Ab 2004 betreute er seine Kunden in Haslach als Vermögensberater. Seit 1985 wohnt Johannes Koch in Weingarten-Haid. 1992 hat er sich in den Pfarrgemeinderat von St. Andreas wählen lassen und ist seither ehrenamtlich in Weingarten tätig. Das Westernreiten gehört seit einigen Jahren auch zu seinen Hobbies, daneben tanzt er gerne. Vor allem freut er sich spontan mehr Freiheit zu genießen und mehr Zeit für die Familie zu haben.

Text: P. Müller, Foto: Voba Freiburg



„Liebe WeingartnerInnen“ ich bin **Bene Schneider**, am 01.07.2021 habe ich die Leitung des Abenteuerplatzes (ABI) übernommen. Da ich schon seit 2004 hier vom Praktikanten, über das Ehrenamt bis zur Anstellung in verschiedenen Positionen beschäftigt bin, sind mir die Arbeit auf dem Platz und im Stadtteil sehr vertraut und ich freue mich auf die Herausforderung in der neuen Position. Langsam kehrt der Platz zu mehr und mehr „Normalität“ zurück und wir können endlich wenigstens an 2 Tagen für alle öffnen. Auf unserer Homepage können Sie nachlesen, wann und wie Ihre Kinder den ABI besuchen können. Ich würde mich sehr freuen, wieder viele WeingartnerInnen am Feuer, beim Hüttenbau oder in den Werkstätten begrüßen zu dürfen. Liebe Grüße Bene



„Hallo liebe WeingartnerInnen“, im Erdgeschoss der Krozinger Str. 52 finden Sie unser **Internetcafé**. Das Internetcafé ist ein öffentlich geförderes kostenfreies Angebot der f.q.b.g GmbH. Sie können bei uns kopieren, scannen, online Dinge erledigen, Bewerbungen schreiben und Unterstützung erhalten. Auch ein Blick auf unser Seminarangebot lohnt sich. Sie können gerne ohne Termin bei uns vorbeischaun. Montags von 13 bis 16:30 Uhr und dienstags bis donnerstags von 9 bis 16:30 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Internetcafé Krozinger Str. 52, Johanna Kern, Sven Marchfeld und Matthias Makko

Foto: Internetcafé. li.: Johanna Kern, re.: Barbara Ibo aus dem Team

### Kooperationsvertrag

Am 14. September 2021 haben das Nachbarschaftswerk e.V. und die Anlaufstelle ProSinti&Roma einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ab sofort werden jeden Dienstag Beratungen der Anlaufstelle ProSinti&Roma im des Büro Nachbarschaftswerk e.V. im Lindenwäldle angeboten. Das Beratungsangebot richtet sich an Sinti und Roma vor Ort. Das Beratungsangebot im Quartier Weingarten in Freiburg ist gleichzeitig Teil des Netzwerks Pro Sinti & Roma in Baden-Württemberg, welches unter der Leitung und Koordination von Kemal Ahmed in Anlaufstellen von Lörrach über Mannheim bis Nürtingen Beratungen anbietet.

Wir berichten in der nächste Ausgabe der SZ ausführlicher.

### Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Weingarten e.V. und Forum Weingarten e.V., Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.:0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de, www.forum-weingarten.de. V.i.S.d.P.: P. Müller.  
Redaktion: Hermann Assies, Andrea Letzner, Caroline Lunkebein, Peter Müller, Sophia Schröder. Satz/Layout: Ilona Schlosser. Druck: Druckerei Kaiser, Hurstweg 16, 79114 Freiburg.  
Auflage: 5.000. Koordination: Stadtteilbüro, Caroline Lunkebein.  
Anzeigenschluss 223. Ausgabe: Mo.15.11.21, Erscheinen: Mi.01.12.2021  
Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.  
Wir drucken umweltfreundlich auf Recyclingpapier.



## Besser Hören ohne Zuzahlung!

Testen Sie jetzt bei uns im Fachgeschäft kostenlos & unverbindlich **diskrete**

**Nulltarif-Hörgeräte** ohne Zuzahlung!\*

**Wir beraten Sie gerne ausführlich!**

\* Beim Nulltarif zahlen Sie lediglich 10€ gesetzl. Zuzahlung je Gerät. Nur gültig bei einer ohrenärztlichen Verordnung.



**Andreas Holz Hörakustik**

Inhaber Andreas Holz  
Blumenstr. 34 | 79111 Freiburg St. Georgen  
Tel. 0761 - 888 606 33 | [www.holz-hoerakustik.de](http://www.holz-hoerakustik.de)

MIT HERZ UND SEELE

### Aktionen im Herbst/Winter

- 4.-10.10. Weltstillwoche: Gratis "Stilltasche" mit Proben und Information abholen
- 28.10. Vortrag "Trotz die erste Krise" für Schwangere und Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren
- 22.-27.11. Adventskalender Lose ziehen in der Apotheke
- 6.12. Der Nikolaus kommt! Kinder bringt uns eure Stiefel

Alle Infos bei uns oder auf Facebook und Instagram!  
@fontaneapo @fontaneapofreiburg

Fontane Apotheke, Bugginger Str. 54, 79114 Freiburg  
Tel: 0761/41703 [www.fontaneapotheke.de](http://www.fontaneapotheke.de)

Direkt an der Strassenbahnlinie 3

50 JAHRE

**REGIO Pflegedienst Breisgau**

## Pflege in guten Händen

### Ihr Pflegedienst in Freiburg

79110 Freiburg, Hofackerstraße 92  
Telefon 07 61 / 59 29 00  
[www.regio-pflegedienst-breisgau.de](http://www.regio-pflegedienst-breisgau.de)

## Treffs & Termine

### Gründungscenter Goethe II

SMART in HaWei – Social Media, Arbeit, Teilhabe in Haslach und Weingarten: kostenfreie Kurse für Selbstständige aus HaWei an zu den Themen:  
**Betriebswirtschaftslehre:** dienstags 14./ 21. / 28.09. und 05.10., 14-17 Uhr im Jugendheim St. Andreas, Sulzburger Straße 16.  
**Kundenakquise:** mittwochs 13., 20. und 27.Okt. von 13 - 16 Uhr, siehe oben.  
**Suchmaschinenoptimierung (SEO):** für die eigene Homepage, jeweils dienstags 09., 16., 23. und 30. Nov. von

9 -12 Uhr in der VHS-Freiburg, Rotteckring 12, PC-Raum 208.

**Stimm-Präsentationstraining:** jeweils freitags, 03. und 17.Dez. von 9 - 16 Uhr im Hans-Dürr-Theater, Lörracher Straße 45, 79115 Freiburg im 3. Stock. Voranmeldung ist erforderlich. Bei allen Kursen gelten die Coronabestimmungen (3 G). Weitere Infos: Alfred Buschmann, Goethe II., Diakonisches Werk, Krozinger Straße 7, Tel: 0761/7677131, [www.goethe2.de](http://www.goethe2.de), [buschmann@diakonie-freiburg.de](mailto:buschmann@diakonie-freiburg.de)

### Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Gemeindezentrum, Bugginger Str. 42  
Gemeindebüro, Markgrafenstr. 18 b  
Gottesdienste Oktober / November  
17.10.: 9:30 Uhr: Pfrin Tag  
24.10.: 9:30 Uhr, Prädin Schwab  
Beide Termine je nach Wetter im Gemeindezentrum oder auf dem Bonhoefferplatz.

24.10.: 10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst im Melanchthonsaal, Haslach.  
31.10.: 10 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag. Wir laden sie in die Pfarrbezirke der Pfarrgemeinde Südwest ein: Maria-Magdalena-Kirche im Rieselfeld, Melanchthonsaal in Haslach, Johannesgemeinde in Merzhausen und Lukasgemeinde, St. Georgen.  
19 Uhr, Zentraler Gottesdienst zum

Reformationstag, in der Ludwigskirche Freiburg, Dekanin Heidler  
07.11.: 11 Uhr, Ökum. Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade, St. Andreas Kirche, Pastoralreferent Hartmann und Pfrin Tag  
14.11.: 9:30 Uhr, Gottesdienst im Gemeindezentrum – Pfrin Tag  
17.11.: 18:30 Uhr, Abschluss-Andacht zur Friedensdekade im Gemeindezentrum, Fr. Bruckmeir, Prädin Schwab.

Weitere Infos: Homepage [www.ekifreiesuedwest.de](http://www.ekifreiesuedwest.de), oder im Schaukasten der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Tel. 45 96 9 - 0.

Für seelsorgerliche Anliegen können Sie Pfarrerin Sylvia Tag direkt unter der Tel.Nr.: 0176/55 222 48 erreichen.

### Mehrgenerationenhaus EBW

Di., 12.10.: 20 Uhr, Trennung und Scheidung, Vortrag und Gespräch  
So., 24.10.: 19 Uhr 30, Klassik, M. Sundermeier, Klavier & A. Pellegrini, Violine Fr., 12.11.: 20 Uhr, Kulturbühne Sa., 20.11.: Klassik, Klarinetten - Trio Fr., 26.11., 19 Uhr 30, Musikkneipe  
**Aquarell - Kurs** für Einsteiger und Fortgeschrittene  
Freitags, 18 bis 20 Uhr und Samstags, 9 bis 11 Uhr, jeweils am: 05./06.Nov., 12./13.Nov., 26./27.Nov. und am 03./04.Dez.  
Anmeldeschluss: 28.10.21

Weitere Angebote und genauere Infos sind auf unserer Internetseite sowie an unserer Plakatwand zu finden. Dort informieren wir auch über Veranstaltungen, die aktuell in Planung sind, bei Redaktionsschluss aber noch nicht feststanden.

In unregelmäßigen Abständen verschicken wir neue Informationen über unseren Newsletter. Falls Sie diesen noch nicht bekommen, können Sie sich gerne dafür auf der Startseite unserer Homepage anmelden. [www.mehrgenerationenhaus-ebw-freiburg.de](http://www.mehrgenerationenhaus-ebw-freiburg.de).

**DESIGN WETTBEWERB**

Deine **kreative Idee** für die neue **WEINGARTEN-TASCHE & TURNBEUTEL**

Was verbindest du mit Weingarten? Wie sieht Weingarten für dich aus?

**MACH MIT** und lasse uns deine selbstgestaltete Vorlage (DIN A4 Hoch- oder Querformat) **bis 22.10.21 zu kommen!**

Im Herbst wird abgestimmt und vielleicht gibt's deine Vorlage zu Weihnachten zu kaufen!

FORUM WEINGARTEN